

Balgach

Schulort:	Balgach	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Unterrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Balgach	Gemeinde 2015:	Balgach
		Kirchgemeinde 1799:	Balgach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 121-122v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1492: Balgach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1492].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Balgach, Pfarrbericht (Niedere Schule, katholisch)				

05.03.1799

Freiheit! Gleichheit!

Antworten Über den Zustand der schul.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Balgach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der von Balgach
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem des Unteren Rheinthals.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Sentis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	dermalen sind nur 2 häuser eine starcke viertelstunde von dem Dorf entlegen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Jsenriedt Mülle, und der schluch
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zu Jedem eine Viertelstunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von der Jsenriedt Mülle 3. Von dem schluch dermalen noch Keine.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Berneck — Marbach. Widnau Rebstein.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Auf Berneck eine stunde — Auf Marbach 3 viertel stunde — Auf Widnau und Rebstein eine starcke halb stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, und schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nur in dem Winter: gemeinlich 20 bis 22 wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was ein Jedes Kind mit sich bringt. Catechismus andere geistliche bücher. Auch geschichten, Zeitungen, und brief &
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	diese macht der schuellehrer.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vormitag 3 stunde. Nachmittag 3 stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	So viel es noch der Altem Ordnung der Dingen hat seyn können
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	[[[Seite 2] Die Katolische Kirchen Angehörige! Ein Jeder, welcher verlangte schuelmeister zu werden, musten alle Jahre an dem
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	sonntag vor, oder nach Martini bey einer ganzen Versammlung aler Hausvätern, und diesen Dienst anhalten, nach welchem die bluts fründschaft und schwagerschaft eines Jeden (wen mehrere anhielten abtreten müssen, der Jenige welcher den mehrere Stimmen bekame, ware schuellehrer.
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Jacobus Öhler.
III.11.c	Wo ist er her?	von Balgach.
III.11.d	Wie alt?	33 Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja — Er hat eine Alte Mutter, dermallen aber nur noch ein Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgends — sein beruf ist nebst der schule sein Kleines gütlein zu bearbeiten, und um des lohn andren Nachbauer zu helfen. in diesem ist auch die beantwortung der folgenden fragen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Vor denen — bis 82 — auch bis 90 dieses Jahr aber etwas weniger Knaben meistens bis 50. mädchen bis 20 — dies darum dieses Jahr, weiln viele, zu dem stiken angehalten werden wegen, den Jener währenden Einquartierungen der französischen truppen — Doch kan ich sie versichern, das die Knaben alle schreiben und lesen Können. die Mädchen lesen Ja auch die mehrere schreiben — Was das Rechnen anbelangt mus es privat gelernet werden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	ist keine schuel — weil keine stiftung vorhanden. und die meiste Kinder zu der hand arbeit müssen angehalten werden. freilich wurde es gut sein wen wenigstens 3 viertel Jahre Könte schuel gehalten werden — Aber ein Pfarer müste mit mehrer Volmacht versehen werden — um sie dazu anzuhalten,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Ja. Der schuelMeister hat für seinen lohn Jede wochen so lang die schuel dauret 1 fl. 30 xr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Das Capital für die schuel ist 839. fl. 29 xr. 3 de. auch mus aus diesem für das an einheizen gesorget werden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Übrigens ist ein besonderes schuelhaus da, nur schade, das es seit deme es gebaut worden noch nicht bezahlt ist — das gelt wurde von dem Kirchen gut genommen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dahero mus die gemeind für 702 fl: 38. [xr.] 3 de.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	und der SekelMeister Mälzlers sel. Erbsmasen #per## 66 fl. gut stehen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Übrigens ist ein besonderes schuelhaus da, nur schade, das es seit deme es gebaut worden noch nicht bezahlt ist — das gelt wurde von dem Kirchen gut genommen. dahero mus die gemeind für 702 fl: 38. [xr.] 3 de. und der SekelMeister Mälzlers sel. Erbsmasen #per## 66 fl. gut stehen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	NB Auch hat der schuel oder schuelvogt alle Jahre in dem herbst bezogen für die schuel 3 bis 4 Eymer weisen wein, von dem gestiftt zu St. gallen. Dieses ist was man dermalen von dem Zustand der schuel anzeigen Kan. In dem Namen der bürger Vorsteher der Katolischen Kirchen Angehörigen und schuhllehrers
Unterschrift	Bürger <i>Jacobus Aloysius Erz</i> Pfarrer Balgach den 5ten <i>Merz</i> 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 121-122v
Briefkopf	<u>Freiheit! Gleichheit!</u> Antworten Über den Zustand <u>der schul.</u>
Transkriptionsdatum	06.11.2009
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	1492BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_121-122v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Erz
Verfasser Vorname	Jacob Alois
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Bericht des katholischen Pfarrers. Vgl. dazu die Transkription: BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 120-120v. Nennt den Schulmeister Johannes Jacobus Öhler. In der Quelle BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 120-120v nennt sich der Schulmeister selbst Johannes Jacobus Ösch.

Ort

Name	Balgach			
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Unterrheintal	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Balgach	Fürstabtei St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Balgach	St. Gallen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Balgach	Rheintal
Geo. Breite	763612		Balgach	Gemeinde 2015
Geo. Länge	252955			Balgach
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Balgach, Pfarrbericht (ID: 2023)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20 - 22
Anzahl Wochen pro Jahr	20 - 22	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7010)

Name: Öhler
 Vorname: Johann Jacob

Herkunft: Balgach
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Tagelöhner
 Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		50
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr	82 - 90	
Kommentar		